

DOPPELBUDGET MEHRHEITLICH BESCHLOSSEN

# „Unsinnige Budgettricks“

„Mit dem Budget 2007/08 hat offenbar niemand wirklich Freude!“ Zu diesem Befund kam Renate Pacher (KPÖ) in der Budgetdebatte des Landtages, nachdem sogar der zuständige ÖVP-Finanzlandesrat Christian Buchmann sein eigenes Budget kritisiert hatte.

Die KPÖ-Abgeordnete kritisierte die „unsinnigen Tricks“, mit denen dieses Doppelbudget erst erstellt werden konnte. So würden 111 Millionen Euro der Wohnbauförderung entnommen, ohne zu wissen, wie das Versprechen, die Mittel 2009 wieder zurückzahlen, eingelöst werden könne. „Wer Mittel aus dem Wohnbaupf zweckentfremdet, nimmt in Kauf, dass die Mieten steigen“, so Pacher.

Offenbar spekuliere die Landesregierung mit dem Verkauf weiterer ESTAG-Anteile. Statt die 63 Millionen

an ESTAG-Dividende zum Stopfen von Budgetlöchern zu verwenden, könnte die ESTAG der Strom zu günstigeren Preisen verkaufen und damit regulierend auf dem Markt einwirken. Renate Pacher erinnerte daran, dass wesentliche Budgetmehreinnahmen aus den Taschen der arbeitenden Menschen stammen. „Mineralölsteuer und Verwaltungsabgaben werden erhöht.“

Die KPÖ stehe stattdessen für eine wirkliche Umverteilung. Während in Österreich wenige Superreiche 32 Prozent des Vermögens besitzen,

verfügen 90 Prozent lediglich über 34 Prozent des Reichtums, rechnete Renate Pacher vor. Gleichzeitig würden Großbetriebe, die praktisch keine Steuern zahlen, durch die Wirtschaftsförderung mit öffentlichen Mitteln in Millionenhöhe bedacht. Pacher: „Höchste Zeit, dass diese Förderungen offen gelegt werden!“

## Geplänkel um Proporz-Ende

Obwohl SPÖ und ÖVP gemeinsam in der Landesregierung sitzen, blieben sie sich während der Budgetdebatte nichts schuldig. SPÖ-Redner Bernd Störmann will den Proporz lieber heute als morgen abgeschafft wissen. Störmann sieht vor allem bei der Agrar-

förderung noch „erhebliches Einsparungspotenzial.“ Hingegen seien bei Sozialem und Gesundheit kaum weitere Kürzungen möglich.

Offenbar glauben weder SPÖ noch ÖVP an ihre eigenen Prophezeiungen. Wie sonst könnte selbst Wolfgang Kasic (ÖVP) angesichts des Griffs in die Wohnbautöpfe bzw. des Verkaufs der KAGES-Immobilien von „Budgettricks“ sprechen. Die Grüne Ingrid Lechner-Sonnek sieht ÖVP und SPÖ durch den Proporz „aneinander gekettet“. Lechner-Sonnek: „Die Paierlsche Auslagerungs- und Verkaufspolitik wird fortgesetzt.“ Das Doppelbudget 2007/08 wurde mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP beschlossen. KPÖ und Grüne votierten dagegen.

## Allerhand aus dem Landtag

### Medikamente nicht besteuern!

Mit 20% ist der Steuersatz auf Arzneimittel in Österreich der zweithöchste in der EU; nur Dänemark liegt mit 25% darüber, die meisten EU-Länder kassieren 10%. „Es ist nicht verständlich, dass man für Kaviar oder Austern nur 10% Steuern zahlt und für lebenswichtige Medizin doppelt so viel“, meint KPÖ-Klubobmann Ernest Kaltenegger und fordert die Abschaffung der Mehrwertsteuer auf rezeptpflichtige Medikamente.

### Verkehrsverbund wieder teurer

Die steirische Verkehrsverbundgesellschaft kündigt mit 1. Juli eine durchschnittliche Erhöhung der Fahrkarten um 2,63 Prozent an. Gleichzeitig existiert ein gültiger Landtagsbeschluss, die letzte Erhöhung rückgängig zu machen. Die Verbundgesellschaft ist zu 100 Prozent im Eigentum des Landes Steiermark. Die zuständige ÖVP-Landesrätin Edlinger-Ploder weigert sich, den Beschluss umzusetzen. Wozu gibt es eigentlich den Landtag?



Ab 1. Juli wird die Fahrt mit Zug, Bim und Bus wieder teurer – obwohl der Landtag beschlossen hat, dass die letzte Tarifierhöhung von 2006 rückgängig gemacht werden muss!